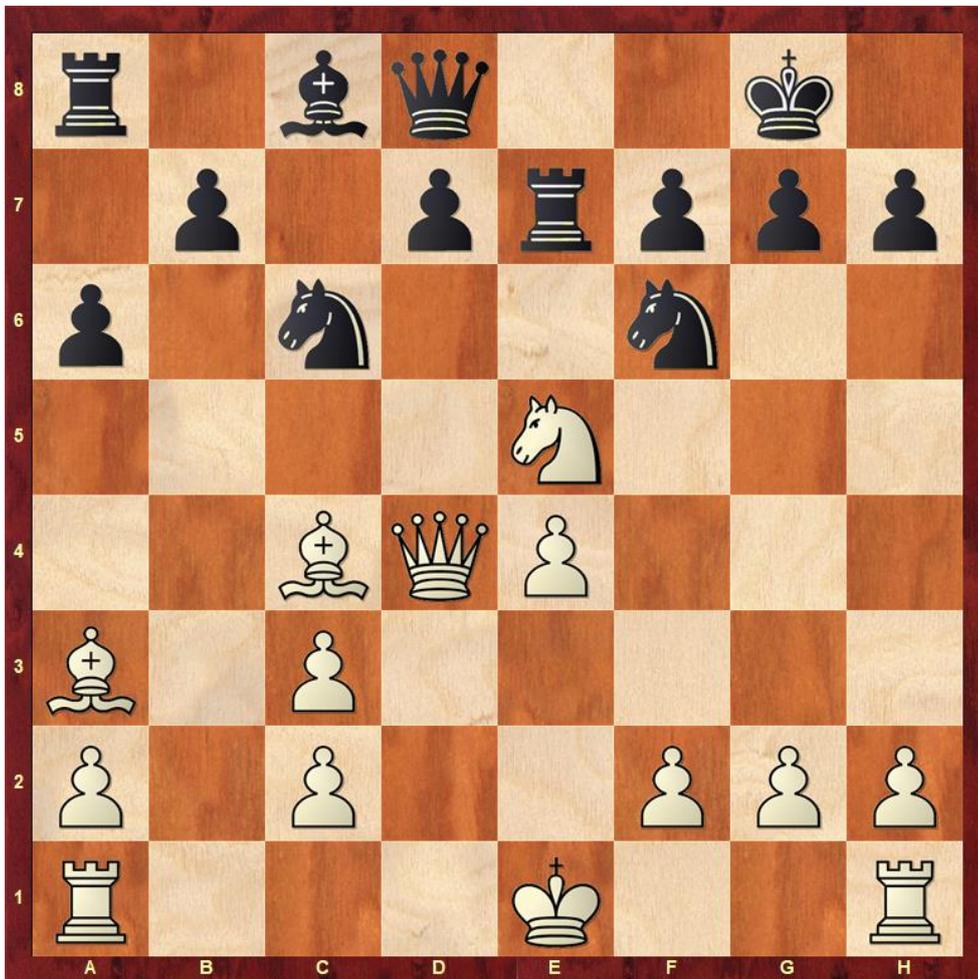


Erste Runde eingerahmt von Atze-Siegen

15 Schachfreunde trafen sich zur ersten Runde der Stadtmeisterschaft Markneukirchen im Restaurant „Zum Paulusschloß'l“. Da ein Schachfreund wegen einer Familienfeier verhindert war, sich aber mit auslösen ließ, kommen wir so auf 16 Teilnehmer. Besonders erfreulich ist die Teilnahme von vier Klingenthaler Schachfreunden, Stammgast Heinz Zöphel und Peter Wegner, der im letzten Jahr seine lange Schachpause beendete.

Teilnehmer, Paarungen und Ergebnisse [Herunterladen](#)

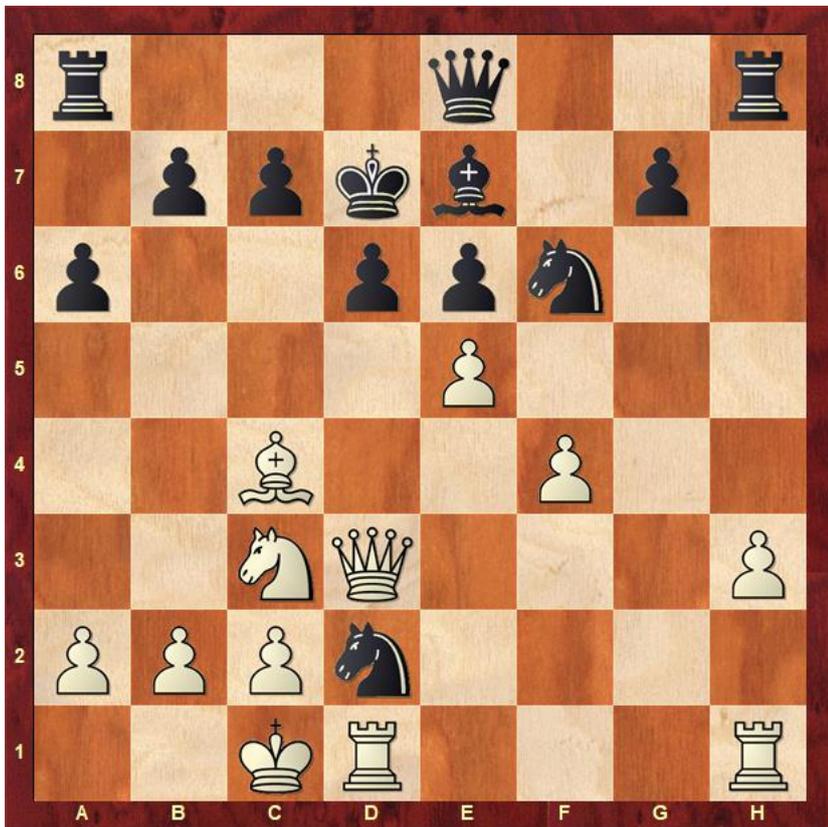
Reinhard Atze konnte gegen Matthias Schubert einen schlimmen Fehler bestrafen und sammelte seinen ersten Sieg in der Stadtmeisterschaft, nachdem er im letzten Jahr leer ausgegangen war. Es war beeindruckend, wie er ganz cool die Taktik abwickelte.



Alles hängt, wie würdet ihr abwickeln?

Im Klingenthaler Vereinsduell hatte Jochen Franz eigentlich alles im Griff, gesunder Mehrbauer, ein erkleckliches Plus auf der Uhr – es sah nicht gut für Josef Biba aus. Aber in einem Augenblick der Unaufmerksamkeit stellte er seinen Läufer ein und verlor doch noch. Heinz Zöphel und Claus-Peter Franke fuhren ihre Partien mit gewohnter Souveränität nach Hause. Ihre Gegner, Peter Wegner und Ute Sadewasser, müssen sich an Ka aus dem Dschungelbuch erinnern haben, so wurden sie eingeschnürt. Michael Straube wunderte sich nach der Partie, wie wenig er dem Königsangriff von Frank Weller entgegensetzen konnte. Steffen Pötzsch gewann gegen Milan Hlousek – wie kann ich nicht sagen, da ich die Partie nicht beobachten konnte.

Burkhard Atze hatte es mit Matthias Hiemisch zu tun, der schon öfter bei der Stadtmeisterschaft überraschen konnte. Nach einigen ungenauen Zügen hatte sich Burkhard seinen Gegner zurecht gestellt fand aber den Totschläger nicht.



Springer auf d2 nehmen, oder weiter angreifen?

Einen Schreckmoment gab es, als Matthias plötzlich eine Springergabel entkorkte:



Mit einem kaltblütigen Konter wurde die Gabel beantwortet.

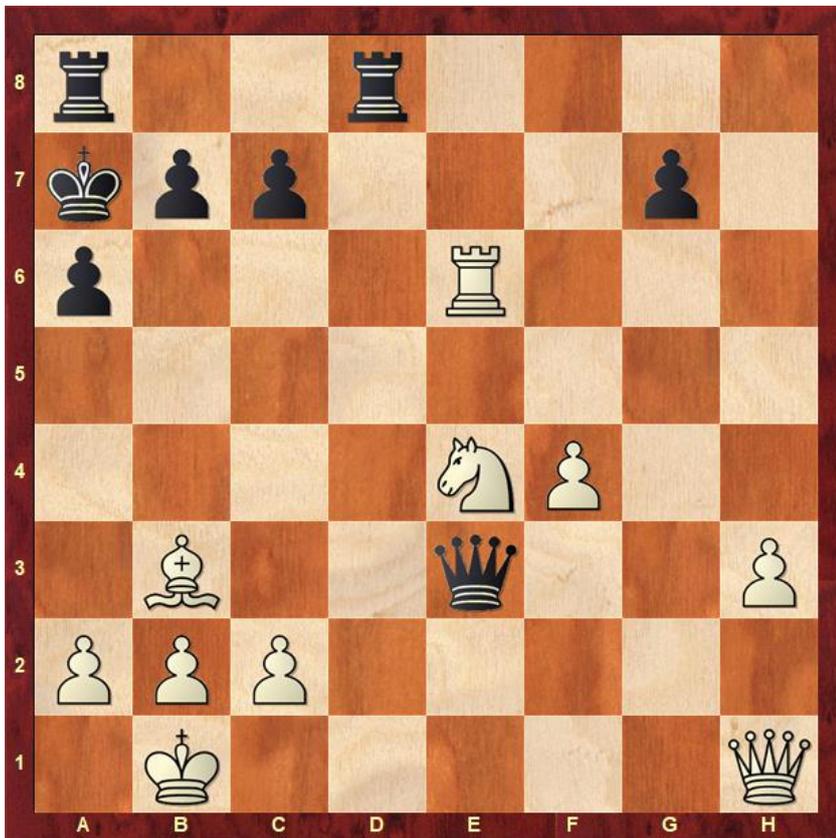
Wie?

Aber leider ließ Burkhard doch noch einmal kurz Luft an die Partie:



Wie hätte Matthias hier der Partie eine Wendung geben können.

Die Abschlusskombination war wieder sehenswert:



Welcher Knalleffekt leitet das Ende ein?

Die nächste Runde startet pünktlich um 18:30 Uhr am 27.10.2022.

Vereinsmeisterschaft startet mit Ausfällen

Vier Partien konnten heute abend in der Vereinsmeisterschaft gespielt werden, davon waren allerdings nur zwei aus der aktuellen ersten Runde. Zwei Partien fielen wegen Krankheit aus, dafür konnte eine andere vorgespielt werden. Ein Spieler war noch im (Spät-)Sommerurlaub und ein Spieler erschien ohne Entschuldigung nicht zur Partie, damit konnte noch eine weitere Partie vorgespielt werden.

Weiß	–	Schwarz			
------	---	---------	--	--	--

Atze, Burkhard	–	Pötzsch, Steffen	0,5	:	0,5
Straube, Michael	–	Steinhaus, Rolf	1	:	0
Franke, Claus-Peter	–	Schmidt, Jens	1	:	0
Vogel, Karlheinz	–	Schubert, Matthias	?	:	?

Die letzte Partie dauerte noch an, als der Autor das Spiellokal verließ

Die Partie Atze – Pötzsch dauerte nur 14 Züge und endete Remis. Man könnte sie mit dem Titel Helden der Kreisklasse beschreiben. Allerdings ist der Remisausgang korrekt, wenn man die folgende Analyse betrachtet. (Einfach auf die Züge klicken, dann erscheint ein Brett zum Nachspielen.)

In der Partie Straube – Steinhaus war die Fegatello-Variante (engl. fried liver attac) angesagt. Rolf freute sich kurzzeitig zweier Mehrfiguren, die seinen Wanderkönig allerdings nicht kompensieren konnten. Mitten auf dem Brett wurde der schwarze Monarch erlegt.

Nächste Woche folgt die zweite Runde, die Ansetzungen sind jedem bekannt. Falls jemand verhindert ist, bitte Gegner und Turnierleiter informieren. Wer um 19:00 Uhr nicht erschienen ist, hat verloren.

Durchwachsenes Turnier in Waldkirchen

Am Samstag fuhren Reinhard und Burkhard Atze nach Waldkirchen zum inzwischen 53. Waldkirchener Einladungsturnier. Wo sind die Zeiten hin, als Markneukirchen mit mehr als drei Autos nach Waldkirchen fuhr. Urlaub, Vorsicht und Schachmüdigkeit sorgten dafür, dass wie im letzten Jahr nur Familie Atze die Markneukirchner Farben vertrat.

Die ersten drei Runden liefen für Reinhard eher schlecht, während Burkhard mit etwas Glück alle Partien gewinnen konnte. In der vierten Runde stoppte Bernd Hiemer, der spätere Sieger Burkhard's Lauf. Nach dem Mittagessen, welches Schachfreund Jürgen Perlitz mit seinem Broilerwagen zubereitete, wusch Markus Fenderl scharf nach. Mit einem Sieg gegen einen jugendlichen Greizer Schachfreund erhielt sich Burkhard noch die Hoffnung auf eine gute Platzierung.

Reinhard stand vor der letzten Runde bei 2,5 Punkten und Burkhard bei vier. Beide wollten gewinnen. Burkhard um aufs Treppchen zu kommen und Reinhard um die anvisierten 50% zu schaffen. Allerdings hatten Uli Rehm und der alte Haudegen Anton Keller aus Aue etwas dagegen. Für Burkhard war das Ergebnis sicher in Ordnung Siege gegen die nominell schwächeren Spieler und Niederlagen gegen die Favoriten. Allerdings war sowohl gegen Hiemer als auch gegen Fenderl mehr drin. Reinhard wird das Turnier schnell vergessen wollen, hatte er doch einen gebrauchten Tag erwischt.

Alle Statistiken findet ihr auf Vogtland-Schach.

Stadtmeisterschaft startet am Monatsende

Nachdem es in der letzten Saison gelang, wenn auch mit Schwierigkeiten, die Stadtmeisterschaft mit allen sieben Runden durchzuziehen (Bericht), wollen wir dieses Jahr wieder Kontinuität einziehen lassen. Heute veröffentlichen wir die Ausschreibung und laden alle interessierten aktiven oder inaktiven Schachfreunde ein, jeweils am letzten Donnerstag im Monat um den Stadtmeistertitel zu spielen.

Terminplan finalisiert

Bei der Saisonöffnung gab es einen Änderungswunsch am Terminplan im Januar, dieser wurde eingearbeitet. Weiterhin habe ich alle Ansetzungen in der Mannschaftsmeisterschaft eingetragen. Außerdem wurden noch zwei Fehler ausgebessert. Hier ist es nun das gute Stück:

Termine 2022/2023Herunterladen
Hoffentlich stimmt nun alles.

Entwurf Terminplan

Allen Unwägbarkeiten zum Trotz hat Burkhard Atze einen Terminplan erstellt. Änderungswünsche, Bemerkungen gerne über EMail oder als Kommentar in diesem Beitrag

Termine2223EntwurfHerunterladen

Stadtmeisterschaft ausgewertet

Mit der Auswertung findet die Stadtmeisterschaft ihr Ende. Glückwunsch noch einmal an Claus-Peter Franke zu diesem

imponierenden Sieg.

C224-F30-MSM-1Herunterladen

Das führt zu folgender aktueller DWZ-Liste unseres Vereins:

<https://www.schachbund.de/verein/F3706.html>

Claus-Peter Franke unangefochten Stadtmeister

Mit 6,5 Punkten aus sieben Runden wurde Claus-Peter mit 1,5 Punkten Vorsprung Stadtmeister 2021 und konnte damit seinen Titel erfolgreich verteidigen. Heinz Zöphel versuchte in der letzten Runde vergebens, ihn zum Straucheln zu bringen.

EndstandHerunterladen

Ergebnisse aller RundenHerunterladen

Einen starken zweiten Platz erreichte Matthias Schubert vor Steffen Pötzsch und Frank Weller. So sind die ersten vier Bretter unserer ersten Mannschaft unter sich. Nach starkem Beginn mit drei aus drei ging Burkhard Atze die Luft aus, er ist sicher enttäuscht von seinem Abschneiden. Enttäuschend ist auch das Abschneiden seines Sohnes Reinhard, der nichts Zählbares erreichen konnte.

Peter Wegner, der Ende der 90er das Turnier als Nichtaktiver gewinnen konnte, zahlte am Anfang Lehrgeld und drehte am Ende mit Siegen gegen Jochen Franz und Burkhard Atze auf.

Das Turnier war überschattet von zwei gesundheitsbedingten Rücktritten, die aufgrund der Situation erst zu spät vollzogen

wurden, so dass es zu relativ vielen kampflosen Punkten kam.

Stadtmeisterschaft taumelt dem Ende entgegen

An der Spitze gingen viele Partien remis aus, während einige Ergebnisse noch „hängen“. Am 16.06.2022 findet die letzte Runde statt. Das Programm hat attraktive Paarungen ausgeworfen. Altmeister Heinz Zöphel gegen den designierten Titelverteidiger Claus-Peter Franke, Frank Weller gegen Steffen Pöttsch spielen um die Rolle des Kronprinzen sowie Matthias Schubert gegen Ute Sadewasser in der „battle of sexes“.

Vorher **müssen** alle Hängepartien gespielt worden sein. Paarungen der letzten Runde können nicht nachgespielt werden. Hier die wichtigen Daten:

[Tabellen6RdHerunterladen](#)
[Paarungen7rdHerunterladen](#)

Keiner mehr verlustpunktfrei

Durch ein schönes Qualitätsoffer konnte Steffen Pöttsch gegen Claus-Peter Franke eine Remisstellung erreichen und ihm so den ersten halben Punkt abnehmen. Damit hat kein Spieler mehr eine weiße Weste. Claus-Peter führt mit einem Punkt Vorsprung auf die Dreiergruppe Matthias Schubert, Steffen Pöttsch und Frank Weller. Matthias gewann mit unwiderstehlichem Königsangriff

gegen Michael Straube und Frank gewann kurzzügig gegen Burkhard Atze, welcher damit aus dem Kreis der Podiumsanhänger ausgeschieden ist, Bemerkenswert ist auch der Sieg von Peter Wegner gegen Jochen Franz.

Stadt2122R6PaarHerunterladen

Stadt2122RangDWZ-2Herunterladen